

FREUNDENSKREIS STRASSENKINDERHILFE KOLUMBIEN E.V.

Raiffeisenstr. 2A - 67133 Maxdorf - Tel. 06237 / 2727

Internet: www.strassenkinder-kolumbien.de

Kurzübersicht der PROJEKTE 1995 - 2008 (Stand Januar 2009)

1. **Clínica Noel** in Medellín, in der mittellose Kinder mit angeborenen Missbildungen operiert werden: Ausstattung mit medizinischen Geräten für einen neuen Operationsaal, aus Vereinsmitteln und Sachspenden Pfälzer Zahnärzte (1995).
2. Unterstützung der Sozialarbeit von **Siegfried Striegel**, ein in Bogotá ansässiger Handwerksmeister, im **Armenviertel Bella Flor** / Ciudad Bolívar: Bau eines **Kinderhauses** (1996), Hilfen für schwerkranke Mütter und ihre Kinder.
3. **Colegio Madre Adela** der spanischen **Marianista-Schwestern**, im Stadtteil La Clarita, in Bogotá (diese Schwestern hatten vorher eine große Schule im Armenviertel Santo Domingo Sabio im Norden Medellíns aufgebaut, mussten aber vor der Guerrilla fliehen, gingen deshalb nach Bogotá und begannen dort 1995 mit unserer Hilfe ein neues Schulprojekt): Einschulungshilfen für bedürftige Kinder; danach gemeinsam mit dem Kindermissionswerk in Aachen Beihilfe zum Erwerb eines Nebenhauses für die Aufbauschule sowie Einrichtung von neuen Schulräumen (1996-97). Teilfinanzierung eines Grundstücks für den Schulhof (1998), Ausstattung des Schulhofes durch Betonierung, sanitäre Anlagen, Eingangstor, Kletterstangen etc. (1999). Lehrmaterial, Musikinstrumente, Noten, Spielgeräte (2000). Schulmöbel, Bücher für Bibliothek; didaktische Spiele, Fotokopiergerät; Stipendien für 16 bedürftige Kinder (2001-02). Notfallhilfe für Flüchtlingskinder (2002), Ausstattung der Bibliothek (2003).

Die Schule soll seit Jahren zu einem Gymnasium ausgebaut werden. Dazu haben die Ordensfrauen nach zähen Verhandlungen ein Nachbargrundstück erworben. Auf diesem wurde Ende 2006 - Anfang 2008 mit Teilfinanzierung von unserem Verein ein erdbebensicheres **neues Schulgebäude** errichtet und eingerichtet. Der Einzug der Kinder erfolgte im Herbst 2008. Das **alte Schulgebäude** muss nun geräumt und erdbebensicher gemacht werden. **Die Schwestern bitten auch hierfür um Hilfe.**

4. **Landgemeinde Titiribí**, ehemalige Goldgräberstadt ca. 60 km. südwestlich von Medellín, im Bundesstaat Antioquia: Schulkleidung und Schulbücher für etwa 90 Kinder zweier Volksschulen; Einrichtung eines Kinderspielplatzes; Gemeinschaftsgemüsegarten für 15 Familien; Sportplatz mit Geräten und Umzäunung im Ortsteil Sitio Viejo; Erste-Hilfe-Kurs; Begleitprogramme (nach Kurt Hahn) durch die in Köln ausgebildete Dipl.-Pädagogin Angela Orozco; Einrichtung eines **Landjugendinternats** für insgesamt sechzig bedürftige Kinder aus der Umgebung, die in Titiribí die Oberschule besuchen, als Gemeinschaftsprojekt mit dem Kindermissionswerk in Aachen (1996-2000). Dies erforderte neue sanitäre Anlagen, Möbel und Einrichtungsgegenstände für die Küche. Außerdem wurde eine Backstube finanziert, deren Produktion dem Internat kleine Einkünfte sichert.
5. Das **Armenkinderkrankenhaus Clínica Infantil Santa Ana** wurde im Stadtteil El Poblado, in Medellín, 1943 auf Grund eines Vermächtnisses von Ana Josefa Misas de Echavarría als gemeinnützige Klinik gegründet. Hier werden ärmste Kinder unentgeltlich medizinisch versorgt: Ausstattung mit medizinischen Geräten und bauliche Maßnahmen, d.h. Anbau eines Schlafsaales sowie einer überdachten Terrasse (1997); Sanierung der Küche (1999) und der sanitären Anlagen (2000); Archivausbau, Impfambulanz (2001), Trennwände, Möblierung und sanitäre Einrichtungen für Mutter-Kind-Einheiten in zwei Schlafsälen (2001/2); alles gemeinsam mit dem Kindermissionswerk in Aachen. Umfangreiche Bauarbeiten im Jahre 2003 haben wir ebenfalls mitfinanziert. Als Privatklinik musste diese Institution ab 2004 den Auflagen des Gesetzes 2309 nachkommen, um die Anerkennung als Krankenhaus zu behalten. Dazu zählte neben baulichen Maßnahmen wie Sanierung der Wassertanks und halbhoher Verfließung in

den Krankenräumen und Fluren, die Ausstattung mit Sockelleisten und Geländern. Zum Schutz gegen Eindringlinge waren zwei Sicherheitstore erforderlich. Außerdem brauchte die Klinik für ihr Rettungsprogramm stark unterernährter Kleinkinder Infusionsgeräte. Für einige Kinderbettchen waren Monitore erforderlich. An den Rückwänden der Klinik waren wegen der Feuchtigkeit neue Dachrinnen und Drainagen notwendig. Diese Arbeiten sind beendet. Im Jahr 2006 wurde der Ausbau eines Spielsaals (Ludoteca) beantragt, der im Jahr 2007 beendet wird.

6. **Kinderhort von Christel Müller, Schwester vom Armen Kinde Jesu**, im Stadtteil Belén, Bogotá: Tischchen, Stühlchen und andere Möbel für ca. 45 Kinder (1997); 16 neue Tische und Bänke, 90 Stühlchen und didaktisches Material (1999). Schwester Christel wurde Anfang 2001 nach Pereira zu den Erdbebenopfern versetzt. Dort haben wir ihr im neuen Kinderhort bei der Küchen- und Büroeinrichtung und der Trockenlegung des Gebäudes geholfen. (2002/3).
7. Kauf und Einrichtung eines **Mädcheninternats** für fünfzig Mädchen aus dem Armenviertel Niquitao, im Zentrum Medellíns, durch den **Verein "Pan de Vida" (Brot des Lebens)**, wieder als Gemeinschaftsprojekt mit dem Kindermissionswerk in Aachen (2001/2002).
8. Unser großes Projekt der Jahre 2004/05 waren die sozialen Einrichtungen der **"Fundación Laudes Infantis"** im Armenviertel Bella Flor/Ciudad Bolívar, im windigen Hügelland am Südrand von Bogotá. Für die über 300 von der Stiftung begünstigten Flüchtlingsfamilien haben wir Beihilfen für eine Backstube der Gemeinschaftsküche und für den Sanitätsraum des Gemeinschaftshauses gegeben. Im Gemeinschaftshaus halfen wir zusammen mit dem Kindermissionswerk in Aachen beim Ausbau des Daches und der Obergeschosse. Die Arbeiten wurden 2006 beendet.
9. 2005 Unterstützung der Straßenkindereinrichtung **ACARPIN** im Stadtteil Copacabana, Medellín, mit didaktischem Material, Musikinstrumenten und Schulkleidung.
10. Die Sozialarbeit der ausgewanderten jungen deutschen **Farmerin Christine Noack** in der Landgemeinde Subachoque, in Cundinamarca (70 km nördlich von Bogotá) haben wir bis 2006 durch Bezahlung einer ausgebildeten Kindergärtnerin, Kauf von didaktischem Spielzeug, Bau einer Sickergrube und Teilübernahme von Kosten für den Arzt des Gesundheitszentrums gefördert. Inzwischen finanziert die staatliche Fürsorge einen Teil, und Frau Noack den Rest aus ihren landwirtschaftlichen Erträgen.
11. Die **Stipendienprogramme** für die von Miriam Wagner und Siegfried Striegel betreuten Waisenkinder der Familien Sánchez (4) bzw. Salazar (4) sind zum Teil abgeschlossen. Zwei Sánchez-Töchter haben Abitur gemacht, nur noch die Jüngste, Erika, benötigt noch Förderung. Im Colegio Madre Adela in Bogotá unterstützen wir jedes Jahr mehr als zwanzig mittellose Kinder.
12. Unsere alte Mitstreiterin, **Schwester Teresa vom Guten Hirten**, ist zwar im Ruhestand und schwer behindert, bleibt aber aktiv. 2008 unterstützen wir ihren Orden in Palmira (im Cauca) mit didaktischem Material für arme Indianermädchen aus Flüchtlingsfamilien.
13. Die mühevolle Arbeit des „Friedensstifters“ **Padre Giovanni Présiga** in der unwegsamen Gegend um **Santa Fé de Antioquia** unterstützen wir seit 2007 mit didaktischem Material, Musikinstrumenten und Schulmöbeln. Kinder und Jugendliche aus neun Landgemeinden in dieser guerillagefährdeten Gegend sollen durch bürgerschaftliche und Ausbildungsprogramme von der Landflucht abgehalten werden

FREUNDENKREIS STRASSENKINDERHILFE KOLUMBIEN E.V.

Vorstand:

Vorsitzende: Irene Roemer, M.A. 68163 Mannheim, Tel. 0621 - 414522

Stellvertretende Vorsitzende: Dr. med. Ekkehard Rähmer, 67133 Maxdorf, Tel. 06237 - 2727

und Dipl.-Pol. Michael Schröder, 69493 Hirschberg, Tel. 06201 - 592836

Bankverbindung: Konto Nr. 1948881 bei RV-Bank Rhein-Haardt BLZ 545 613 10